

Ludwig Barnay.

Genöthen 21 April 1911

Gehobenen Herrn Professor!

Wir sind Ihnen mitgeteilt, daß
Sie beabsichtigen Herrn Direktor
Siegfried Jelenko von Genöthen
für Ihr neues Experimentum
zu gewinnen, und da will ich mich
versuchen Ihnen mitzutheilen,
daß ich diese Sache für mich äußerst
glücklich halte: Ich kenne Jelenko seit
vielen, vielen Jahren, brauche aber
nicht länger zu sagen, da
Ihre zu einer hervorragenden Tätigkeit
nun Gambiogas Haverpater dafür
bezeugen wird, über ich kann Ihnen
die Versicherung geben, daß Sie in
beziehung auf Charakter, Laune,
Witz, Zuverlässigkeit mich besser
daß nicht treffen können.

Ich befüge Ihnen als Manuskript
10 Bogen, die ich nach dem
vorigen Jahr die letzten Jahre;
nämlich die Jahre 1847 und
1848 dem k. k. Hofrat
nützlich sein.

In alter, treuer
Vertraulichkeit

Die

Judith Barnay

Ludwig Barnay.

Hannover 21. April 1911

Hochverehrter Herr Professor!

Mir wird soeben mitgeteilt, daß Sie beabsichtigen Herrn Direktor Siegfried Zelenko von Hamburg für Ihr neues Opernunternehmen zu gewinnen, und da will ich nicht versäumen Ihnen auszusprechen, daß ich diese Wahl für eine äußerst glückliche halte: Ich kenne Zelenko seit vielen, vielen Jahren, brauche über seine Fähigkeiten nichts zu sagen, da Ihnen ja seine langjährige Tätigkeit am Hamburger Stadttheater dafür Bürge sein dürfte, aber ich kann Ihnen die Zusicherung geben, daß Sie in Beziehung auf Charakter, Ernst, Fleiß, Zuverlässigkeit eine bessere Wahl nicht treffen können.

Ich schätze Zelenko als Menschen so sehr, daß ich nicht versäumen wollte, Ihnen dies mitzuteilen; vielleicht kann mein bescheidenes Fürwort dem trefflichen Manne nützlich sein.

In alter, treuer Verehrung

Ihr

Ludwig Barnay